

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak und Laura Neugebauer (GRÜNE)**

vom 3. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Dezember 2024)

zum Thema:

**Berlin als Ziel internationaler Studierender - Angebot englischsprachiger Studiengänge in Berlin**

und **Antwort** vom 17. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete June Tomiak (Grüne) und  
Frau Abgeordnete Laura Neugebauer (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21 039

vom 3. Dezember 2024

über Berlin als Ziel internationaler Studierender - Angebot englischsprachiger  
Studiengänge in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Hochschulen beantworten kann. Diese staatlichen Berliner Hochschulen einschließlich der Charité - Universitätsmedizin Berlin sowie die beiden konfessionellen Hochschulen wurden um Stellungnahme gebeten.

- 1) Welche Bedeutung misst der Senat dem Wissenschaftsstandort Berlin zu und wie bewertet der Senat in diesem Kontext die Wichtigkeit von Attraktivität für internationale Studierende nach Berlin zu kommen, um hier zu lernen, zu forschen und später ggf. auch zu lehren?

Zu 1.:

Der Senat misst dem Wissenschaftsstandort Berlin eine sehr hohe Bedeutung zu, da Wissenschaft und Forschung die Grundlage für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und eine funktionierende Demokratie darstellen. Vor diesem Hintergrund ist auch der internationale

Austausch und die Vernetzung die Grundvoraussetzung für Spitzenforschung, attraktive Lehre und wissenschaftliche Entwicklung.

Erklärtes Ziel der Berliner Hochschulverträge 2024-2028 ist es deshalb, dass auch zukünftig international für das Studium an den Berliner Hochschulen geworben wird. Bereits jetzt hat Berlin die deutschlandweit höchste Quote internationaler Studierender (20,7% (Stand WS 2023/24)). Auch zukünftig will sich das Land dafür stark machen, gezielt international führende Köpfe für Studium, Lehre und Forschung zu gewinnen und durch vielfältige Perspektiven die Qualität der Lehre zu erhöhen. Schwerpunkte sollten hier bei den Fächern mit hohem Fachkräftebedarf und zu geringer Nachfrage gesetzt werden. Die am 24.06.2024 verabschiedete und gemeinsam von Bund und Ländern getragene Strategie zur Internationalisierung der Hochschulen in Deutschland soll auch für das Land Berlin umgesetzt werden und die Attraktivität des Wissenschaftsstandorts für internationale Studierende weiter erhöhen.

- 2) Wie viele englischsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge werden derzeit an den staatlichen Universitäten und Hochschulen in Berlin angeboten? Bitte vermerken Sie folgende Informationen für die jeweiligen Studiengänge:
- Name des Studiengangs (inkl. Abschlussgrad)
  - zugehörige Universität/Hochschule
  - Anzahl der Studienplätze (auch Entwicklung der letzten 5 Jahre darstellen)
  - Auslastung des Studiengangs (auch Entwicklungen der letzten 5 Jahre darstellen)
  - Anzahl der nicht-deutschen Studierenden in den jeweiligen Studiengängen in den letzten 5 Jahren
  - Zahl der Bewerbungen auf den Studiengang in den letzten 5 Jahren
  - Abschlussquoten des Studiengangs
  - Welche Mittel werden für die jeweiligen Studiengänge jeweils bereitgestellt

Zu 2. a) und b):

Insgesamt werden an neun staatlichen Berliner Hochschulen derzeit zehn englischsprachige Bachelor- sowie 103 Masterstudiengänge, davon 23 als kostenpflichtige Weiterbildungsstudiengänge, angeboten. An fünf Hochschulen werden keine englischsprachigen Studiengänge angeboten (Weißensee Kunsthochschule Berlin (kvb), Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin (HfM), Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin (HfS), Evangelische Hochschule Berlin (EHB), Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)). Zum Teil werden an diesen Hochschulen einzelne Seminare oder Module in englischer Sprache angeboten.

Die Angaben zu den Teilfragen a) – g) können der tabellarischen Übersicht der Anlage 1 entnommen werden. Da sich die Anfrage auf Kalenderjahre bezog, sind teilweise zwei Semester unter einem Jahr subsumiert.

Da es sich bei einigen der Studiengänge um kooperative Studiengänge unter Beteiligung weiterer Hochschulen handelt, bestehen zum Teil Datenlücken in Bezug auf

Bewerbungen, Studierendenzahl sowie die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen.

Folgende Punkte sind spezifisch bei den einzelnen Teilfragen zu beachten:

2 c):

Die Angaben beziehen sich zum großen Teil auf Studierende im 1. Fachsemester und zum Teil auf die Gesamtstudierendenzahl (s. Anmerkung Spalte D).

2 d):

Bei der Darstellung sind teilweise prozentuale, teilweise absolute Zahlen zurückgemeldet worden (s. Anmerkung Spalte K). Zudem kann der Spalte J entnommen werden, ob es sich beim Bezug um das 1. Fachsemester oder die Gesamtzahl der Studierenden handelt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei zulassungsfreien Studiengängen in der Regel die Nachfrage des Vorjahres hinterlegt wird. Bei stärkerer Nachfrage kann sich auch eine größere Anzahl an Personen einschreiben.

2 e):

Als nicht-deutsche Studierende werden im Rahmen der Abfrage Bildungsausländerinnen und -ausländer verstanden und damit diejenigen ausländischen Studierenden, die ihre erste Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben haben.

Teilweise beziehen sich die Angaben zur Anzahl der Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer auf alle eingeschriebenen Studierenden in dem jeweiligen Studiengang, teilweise nur auf die Neueinschreibungen in dem jeweiligen Semester (vgl. Anmerkung Spalte Q).

2 f):

Die vorliegenden Bewerbungszahlen beziehen sich i.d.R. auf das 1. Fachsemester. Bei Bewerbungszahlen ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass aus der Summe über alle Studiengänge keine Personenzahl abgeleitet werden kann, weil Mehrfachbewerbungen möglich sind.

2 g):

Die Angaben beziehen sich auf die absoluten Zahlen der Absolventinnen und Absolventen im jeweiligen Prüfungsjahr, das heißt normalerweise vorhergehendes Wintersemester und Sommersemester des entsprechenden Jahres. Die Angaben zu den

Absolventinnen und Absolventen im Jahr 2024 sind als vorläufig zu betrachten, da bei einigen Hochschulen noch Nachlieferungen zu erwarten sind.

2 h) und 2 g):

Die Ausgaben für die grundständigen bzw. konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge tragen die Hochschulen aus ihren Globalzuschüssen. Im Falle von weiterbildenden Studiengängen tragen sich die Kosten i.d.R. selbst.

- 3) Welche Planungen gibt es für die Entwicklung des Angebots englischsprachiger Studiengänge in Berlin? Bitte ausführen.
- Sofern neue Studiengänge geplant sind, bitte alle Rahmendaten (vgl. Frage 2) angeben, die bereits bekannt sind und geplanten Start vermerken.
  - Sofern Studiengänge auslaufen sollen, vermerken Sie bitte, um welche es sich handelt und stellen die Gründe für das Auslaufen dar. Sollte ein Nachfolgestudiengang geplant sein, geben Sie den bitte ebenso an.

Zu 3 a):

Die Bedeutung der englischsprachigen Lehre nimmt zu, sodass auch das Portfolio der englischsprachigen Studiengänge kontinuierlich erweitert wird. Hierzu gibt es an den Berliner Hochschulen bereits vielfältige Überlegungen, die sich teilweise noch in hochschulinterner Abstimmung befinden. Im Bachelorbereich plant z. B. die Berliner Hochschule für Technik (BHT) die Einführung eines englischsprachigen „Data Engineering“, im weiterbildenden Masterbereich plant die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) den englischsprachigen „Humboldt Master of Laws“.

Zu 3 b):

Auslaufende Studiengänge sowie ggf. Bemerkungen zu Gründen entnehmen Sie der Anlage 1.

- 4) Wissenschaftssenatorin Czyborra spricht sich in einer Pressemitteilung vom 30. August 2024 dafür aus, dass Berlin Standort für internationale Spitzenforschung bleiben müsse<sup>1</sup>. Wie stellt der Senat dies sicher und wie passen die in Antwort zu Frage 3 dargelegten Erläuterungen zu dieser Aussage?

Zu 4.:

Der Senat fördert die internationale Spitzenforschung in Berlin im Sinne eines integrierten Forschungsraumes, in dem die universitäre und außeruniversitäre Forschung eng vernetzt

---

<sup>1</sup>Pressemitteilung Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (30.08.2024): <https://www.berlin.de/sen/wgp/presse/2024/pressemitteilung.1480679.php>. Letzter Zugriff 03.12.2024

sind und Exzellenz durch Kooperation ermöglicht und verstärkt wird. Die Finanzierung erfolgt hierbei v.a. durch gemeinsame Bund-Länder-Programme. Insbesondere ist hier die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu nennen, bei denen der Berliner Standort außerordentlich erfolgreich ist. Weiterhin sei auf die Exzellenzstrategie mit den sieben aktuell laufenden Berliner Exzellenzclustern und dem deutschlandweit einzigartigen Exzellenzverbund Berlin University Alliance (BUA) verwiesen. Im Rahmen der BUA und der Exzellenzcluster werden auch die international ausgerichteten Studienangebote profiliert weiterentwickelt. Aktuelle und detaillierte Informationen stellt die BUA hierzu auf ihrer Website in den Bereichen „Teaching and Learning“ sowie „Exzellenzcluster“ bereit.

Die internationale Vernetzung und Sichtbarkeit der Berliner Spitzenforschung spiegelt sich in einer Vielzahl von hochrangigen strategischen Partnerschaften der Forschungseinrichtungen wider, von denen hier die breit aufgestellte Forschungspartnerschaft mit der University of Oxford sowie die Europäischen Hochschulverbände der Berliner Universitäten Una Europa (Freie Universität Berlin - FU), Circle U (HU) und ENHANCE (Technische Universität Berlin - TU) sowie CIVICA (Hertie School) beispielhaft genannt werden können.

- 5) Wie viele Erasmusstudierende kommen jedes Jahr nach Berlin und wie viele hiervon verteilen sich auf die in 2 genannten Studiengänge? Bitte für jeden Studiengang einzeln angeben und Entwicklung der letzten 5 Jahre darstellen.

Zu 5.:

Zur Beantwortung der Frage wurde eine Zulieferung des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes herangezogen. Die Zahlen von Incomingmobilitäten im Rahmen von ERASMUS + (Studierende zu Studienzwecken) für das Land Berlin der letzten fünf Jahre, aufgeteilt nach Hochschulen und Förderlinien können der Anlage 2 entnommen werden. Im ERASMUS+ Programm wird zwischen EU Mitgliedstaaten und mit dem Programm assoziierten Drittländern (KA131) sowie mit dem Programm nicht assoziierten Drittländern, also ausgewählten außereuropäischen Partneruniversitäten (KA 171) unterschieden.

Die Darstellung der Verteilung der Erasmusstudierenden auf die jeweiligen Studiengänge ist nicht möglich. Die Incoming-Studierenden haben in der Regel die Möglichkeit, Module aus verschiedenen Studiengängen zu belegen, um die Passgenauigkeit mit den Curricula an den Heimathochschulen zu erhöhen. Teilweise wurden hierfür eigene Studiengänge geschaffen, teilweise werden die Studierenden formell einem Studiengang eingeschrieben, können aber darüber hinaus Module belegen. Zudem belegen viele ERASMUS Studierende auch ausschließlich oder teilweise deutsche Lehrveranstaltungen.

- 6) In welcher Form unterstützt der Senat die Universitäten, Hochschulen und das Studierendenwerk dabei geeignete Betreuungsangebote für internationale Studierende bereitzustellen? Welche weiteren Planungen gibt es hier?

Zu 6.:

Für die Unterstützung der Zielgruppe haben die Hochschulen sowie das Studierendenwerk Berlin eine Vielzahl von Informations-, Beratungs- und Orientierungsangeboten für die Zielgruppe etabliert, die im Rahmen der konsumtiven Zuschüsse seitens des Senats finanziert werden. An den Hochschulen sind in der Regel die International Offices zentrale Anlaufstellen für internationale Studierende, hier werden Beratung und Informationen zu verschiedenen Themen bereitgestellt.

Zudem gibt es zahlreiche projektbasierte Maßnahmen zur Unterstützung internationaler Studierender. Insbesondere im Förderschwerpunkt II „Qualität der Lehre / offene Hochschule“ der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive an Hochschulen wurde eine Vielzahl von Projekten zur Förderung des Studienerfolgs einer heterogenen Studierendenschaft finanziert. Zusätzlich werden seit 2021 verschiedene Förderprogramme für Studierende und Studieninteressente sowie Forschende mit Fluchtbiographie konzipiert und umgesetzt. Exemplarisch seien hier das Centre for Student Refugees beim Studierendenwerk Berlin genannt, (studienvorbereitende) Sprachkurse, Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben, sowie verschiedene Beratungs- und Betreuungsangebote.

- 7) Welche Unterstützungsangebote gibt es für Lehrpersonal, um englischsprachige Lehre zu ermöglichen? Bitte ausführen.

Zu 7.:

An den Berliner Hochschulen existiert ein breitgefächertes Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten, insbesondere im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen für das Lehrpersonal.

Allen Hochschulen steht die Nutzung der Angebote des Berliner Zentrums für Hochschullehre (BZHL) zur Verfügung, das ein breites Angebot an Weiterbildung, Beratung und Ressourcen für Lehrende der Berliner Hochschulen, inklusive englischsprachiger Angebote, bereitstellt.

Zudem gibt es seitens der Hochschulen verschiedene Unterstützungsangebote, wie die Möglichkeit zur Teilnahme an Sprachkursen oder durch Drittmittel geförderte Auslandsaufenthalte für Lehrpersonal (Teilnahme an Förderprogrammen der EU).

- 8) Wie wird die Zusammenarbeit mit internationalen Hochschulen und Institutionen in englischsprachigen Programmen gefördert? Gibt es Pläne diese Zusammenarbeit auszubauen? Falls ja, welche Pläne gibt es hier?

Zu 8.:

Hochschulgesetzlich ist verankert, dass die Hochschulen „die internationale, insbesondere die europäische Zusammenarbeit im Hochschulbereich und den Austausch zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen“ fördern (BerIHG § 4 Abs. 11).

An den Hochschulen gibt es somit auch ein breites Portfolio von Kooperationen und Formaten der Zusammenarbeit mit englischsprachigen Einrichtungen, sei es im Rahmen von europäischen Hochschulallianzen, Joint / Dual Degree Programmen, kooperativen Studiengängen oder im Rahmen von bilateralen Verträgen.

Die weitreichenden internationalen Vernetzungen und zahlreichen Kooperationen Berliner Hochschulen tragen zur stetigen Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Berlin bei.

Im Interesse eines Ausbaus der internationalen Zusammenarbeit befindet sich der Berliner Senat im Austausch mit relevanten Akteuren.

- 9) Wird sich der Senat dafür einsetzen, dass englisch-sprachige Studiengänge, insbesondere wegen der Signifikanz für den internationalen Studienstandort Berlin, trotz der Sparmaßnahmen erhalten bleiben? Bitte ausführen.

Zu 9.:

Auch vor dem Hintergrund der anstehenden Kürzungen setzt sich der Berliner Senat gemeinsam mit den Berliner Hochschulen weiter für den Erhalt und Ausbau des englischsprachigen Angebots an den Berliner Hochschulen ein, um für Forscherinnen und Forscher, Lehrende und internationale Studierende ein attraktiver Standort zu bleiben.

Berlin, den 17. Dezember 2024

In Vertretung  
Dr. Henry Marx  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege



<b>Frage 2: Anzahl englischspr. Studiengänge</b>			
<b>Name der Hochschule</b>	<b>Anzahl englischspr. BA Studiengänge</b>	<b>Anzahl englischspr. MA Studiengänge</b>	<b>Davon Weiterbildung</b>
Alice-Salomon-Hochschule Berlin	0	2	2
Berliner Hochschule für Technik (BHT)	0	3	1
Charité - Universitätsmedizin Berlin	0	5	5
Freie Universität Berlin (FU)	1	26	1
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)	2	7	4
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)	3	12	3
Humboldt-Universität zu Berlin	4	24	
Technische Universität Berlin (TU)	0	20	7
Universität der Künste Berlin (UdK)	0	4	
<b>GESAMT</b>	<b>10</b>	<b>103</b>	<b>23</b>

2b) Hochschule	2a) Name des Studiengangs	2a) Abschlussgrad	2c) Anzahl der Studienplätze (Entwicklung der letzten 5 Jahre)					2d) Auslastung des Studiengangs (Entwicklung der letzten 5 Jahre)					2e) Anzahl der nicht-deutschen Studierenden in dem Studiengang (Bildungsausländerinnen und -inländer)					2f) Zahl der Bewerbungen auf den Studiengang					2g) Zahl der Absolvent*innen (absolute Zahl)					Ist ein Auslaufen des Studiengangs geplant? Wenn ja, zu wann? (Angabe nur bei geplanter Einstellung) (3 b))							
			1. Fachsemester vs. Gesamtzahl	2020	2021	2022	2023	2024	1. Fachsemester vs. Gesamtzahl	Prozent vs. absolute Zahl	2020	2021	2022	2023	2024	1. Fachsemester vs. Gesamtzahl	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024	2020		2021	2022	2023	2024			
Charité	Applied Epidemiol.- Weiterbildung	M.Sc.	Gesamtzahl	24	27	30	32	31	Gesamtzahl	Absolut	24	27	30	32	31	Gesamtzahl	5	6	7	7	6				14	11	6		8	4	7	6			
	International Health- Weiterbildung	M.Sc.	Gesamtzahl	144	154	166	167	175	Gesamtzahl	Absolut	144	154	166	167	175	Gesamtzahl	120	134	146	149	158	299			110	71	261	16	25	21	19	15			
	Med. Neurowissenschaften - Weiterbildung	M.Sc.	Gesamtzahl	52	58	60	59	70	Gesamtzahl	Absolut	52	58	60	59	70	Gesamtzahl	46	47	48	45	54			83	98	140	1		1	11	4				
	Molecular Medicine - Weiterbildung	M.Sc.	Gesamtzahl	49	43	41	43	45	Gesamtzahl	Absolut	49	43	41	43	45	Gesamtzahl	31	26	25	27	31			332	322	366		34	20	18	20				
	Public Health /Epidemiol. - Weiterbildung	M.Sc.	Gesamtzahl	68	80	86	78	79	Gesamtzahl	Absolut	68	80	86	78	79	Gesamtzahl	18	38	48	57	63	55			82	78	84	10	13	14	30	26			
FU	Archaeology of the Ancient World	M.A.	1. FS	/	/	17	15	14	1. FS	Prozent	/	/	24%	87%	57%	1. FS	/	/	4	12	8	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	49			0	0	0				
	Biochemie	M.Sc.	1. FS	25	24	26	21	23	1. FS	Prozent	108%	96%	85%	100%	113%	1. FS	10	7	3	5	8	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	295	40	39	47	33	47				
	Biodiversity, Evolution and Ecology	M.Sc.	1. FS	20	19	23	19	20	1. FS	Prozent	95%	95%	109%	137%	140%	1. FS	2	2	4	6	11	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	110	11	15	19	10	14				
	Bioinformatik	M.Sc.	1. FS	40	36	39	44	36	1. FS	Prozent	80%	128%	87%	59%	100%	1. FS	12	17	11	9	17	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	139	24	33	36	27	33				
	Biology	M.Sc.	1. FS	65	62	61	58	60	1. FS	Prozent	91%	90%	103%	126%	103%	1. FS	8	10	12	7	22	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	202	48	48	65	41	61				
	Chemie	M.Sc.	1. FS	73	79	45	44	57	1. FS	Prozent	64%	85%	149%	102%	118%	1. FS	25	43	41	29	43	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	344	30	31	51	59	51				
	Cognitive Neuroscience	M.Sc.	1. FS	/	23	20	20	21	1. FS	Prozent	/	100%	135%	120%	100%	1. FS	/	17	19	16	15	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	549	/	0	0	2	13				
	Computational Science	M.Sc.	1. FS	20	19	18	22	22	1. FS	Prozent	115%	100%	139%	95%	91%	1. FS	15	16	19	18	15	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	216	7	5	11	11	7				
	Data Science	M.Sc.	1. FS	24	23	20	21	20	1. FS	Prozent	104%	109%	100%	95%	105%	1. FS	17	22	20	19	21	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1267	0	0	10	21	11				
	Digital Studies of Ancient Texts	M.A.	1. FS	/	/	/	15	14	1. FS	Prozent	/	/	/	7%	7%	1. FS	/	/	/	1	1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	6				0	0				
	Economic Systems	M.Sc.	1. FS	/	/	/	/	15	1. FS	Prozent	/	/	/	/	93%	1. FS	/	/	/	/	14	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	163									
	English Studies: Literature, Language, Culture	M.A.	1. FS	24	22	27	24	26	1. FS	Prozent	113%	95%	104%	113%	92%	1. FS	21	19	27	24	15	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	242	3	27	21	13	15				
	Europäisches und Internationales Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht - Weiterbildung	LL.M. MBL	1. FS						1. FS	Prozent	88%	100%	116%	103%	106%	1. FS	27	32	37	32	33	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		7	26	25	40	3				
	Geographies of Global Inequalities	M.Sc.	1. FS	/	/	/	34	33	1. FS	Prozent	/	/	/	103%	124%	1. FS	/	/	/	23	17	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	251				0	0				
	Global East Asia	M.A.	1. FS	/	/	/	15	13	1. FS	Prozent	/	/	/	53%	285%	1. FS	/	/	/	5	27	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	77				0	0				
	Global History	M.A.	1. FS	40	40	40	40	40	1. FS	Prozent	128%	125%	153%	133%	195%	1. FS	30	36	52	41	57	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	225	31	32	37	32	45				
	Interdisciplinary Studies of the Middle East	M.A.	1. FS	15	16	17	30	30	1. FS	Prozent	80%	306%	259%	160%	113%	1. FS	7	44	37	45	30	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	116	0	0	0	2	6				
	Iranian Studies	M.A.	1. FS	9	23	26	15	12	1. FS	Prozent	122%	35%	54%	47%	225%	1. FS	10	7	13	7	27	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	53	0	0	3	1	0				
	Mathematik	M.Sc.	1. FS	30	48	49	33	34	1. FS	Prozent	133%	104%	120%	124%	241%	1. FS	26	34	52	34	72	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	213	25	26	28	34	29				
	Nordamerikastudien	B.A.	1. FS	79	50	53	55	64	1. FS	Prozent	76%	104%	94%	105%	123%	1. FS	24	20	22	41	57	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	180	33	43	27	33	30				
	Nordamerikastudien	M.A.	1. FS	75	80	81	75	83	1. FS	Prozent	109%	99%	84%	99%	93%	1. FS	59	65	59	62	59	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	237	51	47	59	48	42				
	Pharmazeutische Forschung	M.Sc.	1. FS	10	10	10	10	10	1. FS	Prozent	120%	110%	130%	110%	110%	1. FS	12	11	10	11	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	229	12	11	13	7	23				
	Physics	M.Sc.	1. FS	34	72	71	50	51	1. FS	Prozent	138%	74%	96%	66%	92%	1. FS	39	40	52	21	33	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	268	24	41	47	30	42				
	Planetary Sciences and Space Exploration	M.Sc.	1. FS	/	/	26	32	32	1. FS	Prozent	/	/	112%	81%	100%	1. FS	/	/	20	18	28	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	104			0	0	1				
	Semitic Studies	M.A.	1. FS	6	5	7	6	6	1. FS	Prozent	0%	0%	29%	17%	0%	1. FS	0	0	1	0	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	3	1	0	3	0				
	Sociology – European Societies	M.A.	1. FS	98	95	89	144	105	1. FS	Prozent	87%	92%	121%	63%	106%	1. FS	57	71	93	79	96	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	366	17	65	55	58	66				
HU	Agricultural Economics	M.Sc.	1. FS	40	30	30	43	30	1. FS	Prozent	135,00%	90,00%	143,33%	69,77%	103,33%	1. FS	22	14	23	16	17	84	44	77	51	62	25	20	22	31	19				
	Amerikanistik	B.A. (Kernfach)	1. FS	40	40	40	40	55	1. FS	Prozent	92,50%	105,00%	100,00%	147,50%	94,55%	1. FS	3	1	6	3	2	198	159	157	149	145	19	22	11	19	6				
	Amerikanistik	B.A./B.Sc. (Zweifach)	1. FS	25	25	20	20	30	1. FS	Prozent	124,00%	92,00%	165,00%	150,00%	110,00%	1. FS	3	3	2	3	0	95	70	87	133	87	10	8	10	7	9				
	Amerikanistik	M.A.	1. FS	31	29	22	21	12	1. FS	Prozent	93,55%	75,86%	127,27%	57,14%	275,00%	1. FS	6	5	3	3	18	58	51	44	27	80	20	17	10	23	19				
	Betriebswirtschaftslehre	M.Sc.	1. FS	55	55	55	55	70	1. FS	Prozent	105,45%	100,00%	100,00%	125,45%	141,43%	1. FS	21	15	11	22	76	462	335	249	289	605	34	53	58	27	50				
	Biophysics	M.Sc.	1. FS	k.A.	26	15	15	13	1. FS	Prozent	k.A.	30,77%	60,00%	120,00%	130,77%	1. FS	k.A.	1	2	6	6	6	k.A.	9	25	27	10	17	9	16	9				
	British Studies	M.A.	1. FS	32	32	30	31	30	1. FS	Prozent	81,25%	103,13%	93,33%	103,23%	103,33%	1. FS	21	32	27	30	28	98	113	78	80	72	26	27	31	29	14				
	Englisch	B.A. (Kernfach)	1. FS	145	145	145	145	243	1. FS	Prozent	100,69%	120,69%	104,83%	124,14%	89,30%	1. FS	8	9	6	11	10	1.147	1.050	905	872	765	40	56	47	65	68				
	Englisch	B.A./B.Sc. (Zweifach)	1. FS	165	165	165	165	251	1. FS	Prozent	98,79%	93,94%	98,79%	101,82%	115,54%	1. FS	9	5	7	11	15	795	610	564	589	499	47	49	63	69	61				
	English Literatures	M.A.	1. FS	25	26	28	11	21	1. FS	Prozent	104,00%	107,69%	53,57%	190,91%	66,67%	1. FS	8	8	6	3	2	39	41	32	28	26	8	7	4	19	15				
	European History	M.A.	1. FS	5	5	5	5	5	1. FS	Prozent	100,00%	120,00%	200,00%	100,00%	140,00%	1. FS	0	3	3	2	2	22	16	13	11	21	11	5	13	7	5				
	Global Change Geography	M.Sc.	1. FS	30	30	30	30	30	1. FS	Prozent	96,67%	106,67%	103,33%	93,33%	90,00%	1. FS	5	14	10	10	11	77	84	78	71	85	24	15	31	20	30				
	Global Studies Programme	M.A.	1. FS	25	25	25	25	25	1. FS																										



HWR	Labour Policies and Globalisation	M.A.	1. FS	20	20	20	20	20	1. FS	Prozent	75	80	95	90	40	Gesamtzahl	14	26	19	22	11	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	10	17	15	19
	Political Economy of European Integration	M.A.	1. FS	35	35	35	35	35	1. FS	Prozent	97	77	106	103	83	Gesamtzahl	57	40	40	46	45	115	114	81	96	111	13	43	33	30	24
	Business Intelligence and Process Management	M.Sc.	1. FS	20	20	20	20	20	1. FS	Prozent	125	85	120	130	105	Gesamtzahl	25	10	18	27	28	381	452	391	470	459	17	22	23	14	25
	International Finance	M.Sc.	1. FS	35	35	35	35	35	1. FS	Prozent	129	63	83	97	83	Gesamtzahl	51	35	37	49	43	288	352	299	319	319	15	47	29	24	33
	Global Supply Chain and Operations Management	M.A.	1. FS	40	40	40	40	40	1. FS	Prozent	95	76	105	88	105	Gesamtzahl	40	23	36	44	49	338	341	335	389	431	29	44	28	31	39
	International Security Management	M.A.	1. FS	40	40	40	45	40	1. FS	Prozent	138	138	110	100	125	Gesamtzahl	78	66	74	70	63	252	213	157	150	220	9	32	31	31	45
	Business Management (Weiterbildung)	M.Sc.	1. FS	35	35	35	35	35	1. FS	Prozent	57	71	83	60	66	Gesamtzahl	20	36	37	42	14	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	17	18	17
	International Business Management (Weiterbildung)	M.Sc.	1. FS	35	35	35	35	35	1. FS	Prozent	80	94	80	60	80	Gesamtzahl	26	37	30	45	47	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	42	34	27	27	27
	Business Administration (Weiterbildung)	MBA	1. FS	65	65	65	65	60	1. FS	Prozent	34	32	75	60	63	Gesamtzahl	30	21	46	63	8	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	35	57	49	21	49
ASH	Intercultural Conflict Management - (Weiterbildung)	M.A.	1. FS	k.a.	34,7	35	29	28	1. FS	Prozent	k.a.	72%	58%	52%	49%	Gesamtzahl	46	33	35	39	30	ka	98	78	86	103	19	7	14	19	8
	Social Work as a Human Rights Profession - (Weiterbildung)	M.A.	1. FS	k.a.	29,5	30	29	29	1. FS	Prozent	k.a.	95%	69%	49%	67%	Gesamtzahl	38	45	44	49	45	ka	120	64	106	169	26	2	27	18	13

**Incoming-Mobilitäten "Studierende zu Studienzwecken (SMS)" an Berliner Hochschulen - Gesamt**  
**Förderlinie KA103/131 - Mobilität mit Programmländern**

Name Hochschule	Kalenderjahre				
	2019	2020	2021	2022*	2023*
Alice Salomon Hochschule Berlin	91	27	55	75	64
Berliner Hochschule für Technik	41	26	31	42	43
Evangelische Hochschule Berlin	4	1	2	2	16
Freie Universität Berlin	689	387	756	879	523
Hochschule für Musik Hanns Eisler	9	4	4	6	6
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin	0	1	4	3	15
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	113	77	126	138	120
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	282	143	313	372	229
Humboldt-Universität zu Berlin	533	321	524	696	480
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)	2	7	5	6	17
Weißensee Kunsthochschule Berlin (khb)	32	25	36	46	31
Technische Universität Berlin	333	184	364	440	407
Universität der Künste Berlin	113	46	92	125	108
<b><u>Gesamt-Incomings KA103/131</u></b>	<b>2242</b>	<b>1249</b>	<b>2312</b>	<b>2830</b>	<b>2059</b>

**Incoming-Mobilitäten "Studierende zu Studienzwecken (SMS)" an Berliner Hochschulen - Gesamt**  
**Förderlinie KA107/171 - Mobilität mit Partnerländern**

Name Hochschule	Kalenderjahre				
	2019	2020	2021	2022*	2023*
Berliner Hochschule für Technik	4			0	7
Freie Universität Berlin	50	21	58	48	67
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	25	4	11	13	21
Humboldt-Universität zu Berlin	66	18	58	55	43
Technische Universität Berlin	24	4	5	15	11
<b><u>Gesamt-Incomings Berlin - Förderlinie KA107/171</u></b>	<b>169</b>	<b>47</b>	<b>132</b>	<b>131</b>	<b>149</b>

\*Bei Kalenderjahren 2022 und 2023 handelt es sich um vorläufige Daten. Die Daten beziehen sich auf die durch die Hochschulen berichteten nicht final geprüften Mobilitäten.

Quelle: NA DAAD

Stand: 10.12.2024